

# EMERGING MARKETS INVESTOR

Europas führender Börsenbrief für Kapitalanlagen in den wachstumsstärksten Märkten der Erde

Zürich · London · Moskau · New York · Hongkong

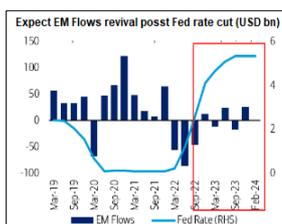
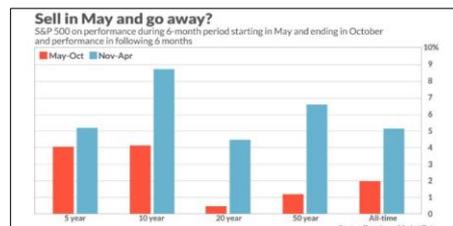
Folgen Sie uns auf Social Media!



Liebe Leserin,  
Lieber Leser

Nr. 10 vom 6. Mai 2024  
Erscheinungsweise: zweimal monatlich  
28. Jahrgang / Seite 1

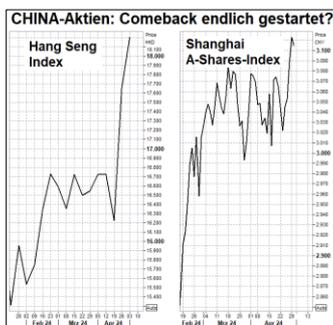
**Alles neu macht der Mai – aber verheißt das auch etwas Gutes?** Nicht von ungefähr lautet eines der berühmtesten Börsenbonmots „*Sell in May and go away*“ – wobei man aber nicht die Fortsetzung vergessen sollte: „*But remember to be back in November*“. Nun gibt es aus fundamentaler Sicht keine vernünftige Erklärung, warum es Sinn machen sollte, seine Aktien Anfang Mai zu verkaufen und sie Ende Oktober wieder zurückzukaufen. Die Firmen verdienen im Sommer im Durchschnitt nicht weniger Geld als im Herbst oder im Winter. Und dennoch: Eine umfassende Analyse der Entwicklung aller Aktienmärkte der Welt über alle Zeiträume, für die Daten vorliegen – in einigen Fällen sogar über Jahrhunderte hinweg – hat ergeben, dass es tatsächlich einen „Sell in May“-Effekt gibt. Die Forscher stellten fest: Langfristig gesehen sind alle überdurchschnittlichen Renditen an den weltweiten Aktienmärkten den Wintermonaten zu verdanken, also von Oktober bis Ende April. Im Durchschnitt übertreffen die Aktien im Winterhalbjahr das Sommerhalbjahr jährlich um 4 Prozent. Über einen langen Betrachtungszeitraum von 10 oder 20 Jahren läppert sich das (s. Seite 6). Bei einer kürzeren Anlagefrist kann sich das aber ganz anders darstellen: So legte der S&P 500-Index beispielsweise in den Jahren 2020 und 2021 in den Monaten Mai bis Oktober um 16 bzw. 11 Prozent zu, was fast die gesamte seinerzeitige Jahresperformance darstellte. Was war passiert? Nun, diese Zeiträume sind Paradebeispiele dafür, wie massive Zinssenkungen der Fed die Kurse im April und in den folgenden Sommermonaten in die Höhe getrieben haben. Und 2024?



## **In diesem Jahr wird die Fed die Zinsen nicht senken – zumindest nicht bis September!**

Das hatte US-Notenbank-Chef Jerome Powell erst vor wenigen Tagen anlässlich der Fed-Sitzung vergangenen Mittwoch klargemacht. Und selbst eine Zinssenkung im Herbst ist nicht sicher. Ging es in der Vergangenheit nämlich darum, ob wir in der größten Volkswirtschaft der Welt ein „*hard landing*“ oder ein „*soft landing*“ sehen werden, zeichnet sich nun mehr und mehr die Wahrscheinlichkeit eines dritten Szenarios ab, nämlich das eines „*no landings*“, einem Szenario also, bei dem die US-Wirtschaft einfach weiter stark wächst.

Aber selbst dann sind Zinssenkungen nicht ausgeschlossen. Der Grund: Die überbordende Verschuldung der USA, die jüngst in einem IWF-Bericht als „*besorgniserregend*“ bezeichnet wurde und nicht im Einklang mit langfristig tragfähigen Finanzen stehen würde. Tatsächlich sind die US-Staatsschulden seit Ende 2019 um rund 50 Prozent auf USD 33,4 Billionen gestiegen, die Zinszahlungen haben sich seither fast verdoppelt und dürften im laufenden Jahr die Rekordmarke von einer Billion US-Dollar erreichen. Nicht nur für den US-Haushalt wären sinkende Zinsen wichtig, auch die Emerging Markets würden von sinkenden US-Leitzinsen profitieren (s. nebenstehende Grafik). Indes:



## **Während in den USA verschiedene „Landing-Szenarien“ diskutiert werden, wäre man in China froh, endlich einmal wieder richtig durchstarten zu können!**

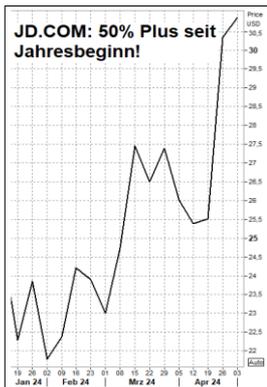
Zwar hat die politische Führung des Landes für das laufende Jahr ein Wachstum von „*um die fünf Prozent*“ als Ziel ausgegeben. Im historischen Vergleich wäre dies aber im unteren Bereich anzusiedeln, selbst wenn es erreicht werden würde. Experten halten es nämlich für durchaus ambitioniert. Immerhin: Im ersten Quartal schlug das BSP-Wachstum in China mit einem Plus von 5,3 Prozent die Erwartungen, Gleiches gilt für die Unternehmensgewinne, die in den ersten zwei Monaten um durchschnittlich 10,2 Prozent zulegten, nachdem sie im Gesamtjahr 2023 noch um 2,3 Prozent gesunken waren. Auch von Seiten der Regierung hat man in den vergangenen Wochen und Monaten nicht die Hän-

de in den Schoß gelegt und verschiedene Maßnahmen zur Wiederbelebung der darbenenden Immobilien- und Aktienmärkte des Landes beschlossen. Durchaus mit Erfolg: Seit den Januartiefs haben sich die Kurse in Hongkong bzw. Shanghai um 20 resp. 15 Prozent befestigt und zuletzt neue Jahreshochs erreicht. Besonders gefragt dabei:

**Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de).**

Kundenservice D/A/CH  
B-Inside International Media GmbH  
Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br.

[www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de)  
[redaktion@boerse-inside.de](mailto:redaktion@boerse-inside.de)  
Tel. 0761/45 62 62 122  
Fax 0761/45 62 62 188



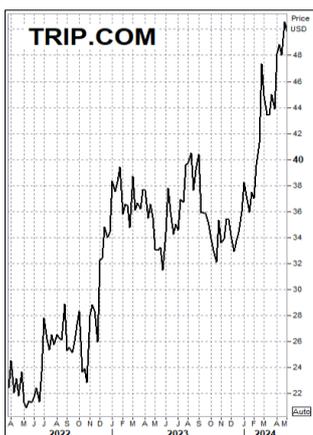
### Mit einer beeindruckenden relativen Stärke glänzt seit Monaten die Aktie von JD.COM!

Es handelt sich um den drittgrößten eCommerce-Player Chinas mit einem Marktanteil von 19 Prozent. Seit Jahresbeginn konnte die **JD.COM**-Aktie fast 50 Prozent zulegen, während die Konkurrenz um ALIBABA und PDD HOLDINGS im gleichen Zeitraum per Saldo nicht vom Fleck kam. Was unterscheidet JD.COM? Nun, zum einen das Geschäftsmodell an sich: Während die Konkurrenz lediglich die Plattform stellt, auf der Drittanbieter ihre Waren anbieten, unterhält JD.COM eine eigene Abwicklungs- und Logistikinfrastruktur, für die man landesweit 1.300 Lagerhäuser mit einer Lagerfläche von mehr als zwei Millionen Quadratmeter betreibt. Damit hat man nicht nur die Versandabwicklung unter eigener Kontrolle, sondern auch die Qualitätssicherung. Schon für das vierte Quartal 2023 hatte JD.COM starke Ergebnisse vorgelegt, ein Aktienrückkaufprogramm über USD 3 Mrd. bekannt gegeben und die jährliche Dividende um 23 Prozent auf USD 0,76/Aktie erhöht. Im Vorfeld der am 16. Mai

anstehenden Zahlen für das erste Quartal haben nun noch einmal eine ganze Reihe von Investmenthäusern ihre Kaufempfehlungen bekräftigt. So zum Beispiel das lokale Investmenthaus China Merchants Securities, das der Aktie ein weiteres Kurspotenzial von 42 Prozent zubilligt und auf die niedrige Bewertung verweist, fällt das KGV in den nächsten zwei Jahren doch auf lächerliche 6 zurück. Ein Kurspotenzial von 47 Prozent sieht die DBS Group, die das Abwärtspotenzial angesichts einer Aktionärsrendite von 8 Prozent (3 Prozent Dividendenrendite, 5 Prozent Aktienrückkauf) als begrenzt ansieht. Nomura verweist in ihrer Kaufstudie auf die Netto-Cash-Position von USD 12,8 Mrd., die alleine schon ein Drittel der Börsenkapitalisierung abdeckt. Blickt man auf die Kursentwicklung der letzten Monate, scheint sich auch die Börse schon auf die anstehenden Zahlen zu freuen: JD.COM ist ein Titel, der ein hervorragendes Chancen-/Risiko-Verhältnis bietet! (EUR 29,90, WKN A112ST, Reuters JD)

Financials					
RMB mn	FY22	FY23	FY24E	FY25E	FY26E
Revenue	1,046,236	1,084,662	1,156,876	1,248,560	1,328,589
Growth	9.9%	3.7%	6.7%	7.9%	6.4%
Non-GAAP net profit	28,220	35,200	36,316	40,029	45,265
Growth	64.0%	24.7%	3.2%	10.2%	13.1%
Non-GAAP EPADS (USD)	2.59	3.12	3.27	3.68	4.24
P/E (US)	9.8	8.1	7.8	6.9	6.0
ROE	13.4%	15.8%	15.3%	15.6%	16.0%

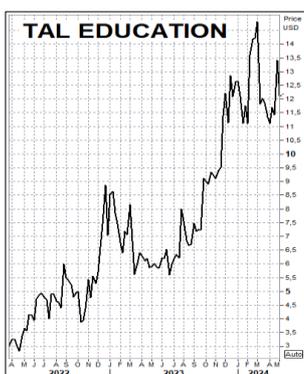
Note: Closing price as of Apr. 15, 2024. Sources: Bloomberg, Company, CMS (HK) estimates



### Es ist nicht möglich, auf starke China-Aktien hinzuweisen, ohne dabei auf TRIP.COM einzugehen!

Unser Dauerbrenner markierte auch im Berichtszeitraum wieder ein Hoch und damit ist die Neubewertung noch längst nicht am Ende. Ganz im Gegenteil: Als chinesischer Marktführer im Reisebusiness profitiert die Gesellschaft von einem Megatrend, der noch ganz am Anfang steht. Darauf verweist Morgan Stanley in einer umfangreichen Präsentation mit dem Titel „*Why is **TRIP.COM** our New Top Pick?*“ Tatsächlich gilt das Reisebusiness als eines der größten Profiteure der chinesischen Reopening-Politik nach Covid. TRIP.COM kann sich vor Buchungsaufträgen kaum retten. Das ist aber noch längst nicht alles, etabliert man sich doch längst außerhalb Chinas als führender Reiseveranstalter: Der größte Markt, nämlich Asien (ex-China), liegt direkt vor der Tür und ist einer Untersuchung Morgan Stanleys zufolge 50 Prozent größer als der chinesische. Schon zählt Trip.com in 12 asiatischen Ländern zu den drei am meisten heruntergeladenen Reise-Apps überhaupt. Das gilt übrigens auch für Frankreich und Russland. In Großbritannien und Australien liegt man auf Platz vier, in Deutschland auf Platz sechs. Man ist also dabei, die ganze Welt zu erobern. Morgan Stanley erwartet bis zum Jahr 2030 eine Versiebenfachung der Umsätze und stuft die Aktie vor den Quartalszahlen als Kauf mit Kursziel USD 64 ein! (EUR 47,60, WKN A2PUXF, Reuters TCOM) Apropos „Quartalszahlen“:

„Quartalszahlen“:



### Mit zweistelligen Gewinnen reagierte der Markt auf die in der vorvergangenen Woche vorgelegten Zahlen von TAL EDUCATION!

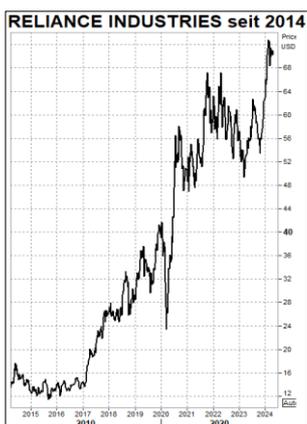
Unsere Empfehlung aus dem Online-Bildungssektor vermeldete für das Ende Februar abgeschlossene Geschäftsquartal einen Umsatzanstieg um 49 Prozent auf USD 429,6 Mio., womit man die Erwartungen von USD 385,76 Mio. deutlich übertreffen konnte. Noch deutlicher schlug man die Prognosen beim Ergebnis, hatten Analysten doch mit einem Minus von USD 0,02/Aktie gerechnet. Tatsächlich erzielte **TAL EDUCATION** aber einen Gewinn von USD 0,08/Aktie. Entsprechend feierten nicht nur der Markt, sondern auch die Analysten die Zahlen: „*Q424 Beat; Growth Momentum Continues in FY 2025*“ kommentierte Morgan Stanley seine aktualisierte Kaufempfehlung, in der das US-Investmenthaus der Aktie ein Kursziel von bis zu USD 21 zubilligte. „*Supernormal growth for longer*“, schreibt J.P. Morgan und weiter:

„*The long-term investment case for TAL is simple yet very powerful.*“ Im Vergleich zum

Konkurrenten NEW ORIENTAL EDUCATION, der die Hälfte auf dem Weg zu den früheren Höchstständen geschafft hat, sieht J.P. Morgan bei TAL EDUCATION in den kommenden 2 bis 3 Jahren „*a potential multi-bagger opportunity*“, liegt der Kurs aktuell doch nur bei einem Siebtel der früheren Hochs. Wer diese Vervielfachungschance nutzen will, legt sich ein paar Stücke ins Depot! (EUR 11,80, WKN A1C7VE, Reuters TAL) Wir bleiben in Asien:



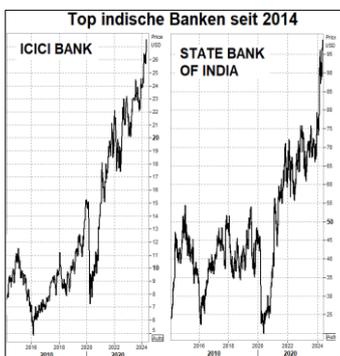
**Seit dem 19. April laufen die größten Wahlen der Welt – und zwar in INDIEN!** Noch bis zum 1. Juni sind rund 990 Mio. Wähler aufgerufen, ihre Stimme in einem von etwa einer Million Wahllokalen abzugeben. Dass die regierende Bharatiya Janata Party (BJP) unter Narendra Modi erneut den Sieg davontragen wird, gilt als sicher. Mit Zustimmungswerten von über 70 Prozent und Millionen von Followern auf diversen Social-Media-Plattformen ist Narendra Modi in ganz Indien unglaublich beliebt. Bereits 2014 hatte er den Schritt ins höchste Amt im Staat geschafft – er wurde zu Indiens Premierminister gewählt. Schon damals hat er angekündigt, Indien zu einer wirtschaftlichen und technologischen Supermacht des neuen Jahrtausends zu machen – kein Selbstläufer, wurde Indien seinerzeit doch von Morgan Stanley zu einer Gruppe gefährdeter Schwellenländer gezählt, die aufgrund ihrer Abhängigkeit von ausländischem Kapital und ihrer hohen Leistungsbilanzdefizite als die „Fragile Five“ bezeichnet wurden. Aber Modi hat geliefert und wie: Seine zehn Jahre im Amt (im Jahr 2019 wurde er mit einem Erdrutschsieg im Amt bestätigt) gelten als einzigartige Erfolgsgeschichte, die Indien zur heute fünftgrößten Volkswirtschaft der Welt machte. In seinen zwei Amtszeiten ist das indische Sozialprodukt um jährlich 5,6 Prozent gewachsen, eine Vergleichsgruppe der 14 größten Volkswirtschaften der Welt kommt nur auf ein Plus von 3,8 Prozent. Die indische Mittelklasse stieg um Hunderte von Millionen Indern, der Anteil der Bevölkerung, die in „extremer Armut“ lebt, hat sich von 22 auf 11 Prozent halbiert. Hatte bei Modis Amtsantritt die Hälfte der Bevölkerung keinen Strom, ist es heute nur noch ein Drittel. Das Land erlebte zudem eine beispiellose Digitalisierung: Jeder Mensch in Indien kann ein Bankkonto bekommen, selbst kleinste Beträge können digital bezahlt werden. Um die Infrastruktur zu verbessern, werden Jahr für Jahr über 10.000 km neue Straßen gebaut. Und das Wachstum soll weitergehen: Demnächst will Indien die Volkswirtschaften Deutschland und Japan überholen, bis 2047 soll der Aufstieg in die Gruppe der Industrieländer geschafft sein. Ergo:



**„Indien ist das neue China“ – diesen Slogan können wir nicht oft genug wiederholen!**

Ja, es ist noch unmöglich, an den indischen Börsen selbst aktiv zu werden. Das gilt jedoch auch für China. Aber im Vergleich zu Letzterer hat Indien drei Vorteile: Demografie, Demokratie und Diversität: Die Hälfte der 1,4 Milliarden Einwohner ist unter 25 Jahre alt, das Land voller junger und motivierter Arbeitskräfte und offen für ausländische Firmen, die in Indien produzieren wollen. Für strategische Anleger ist ein Titel wie **RELIANCE INDUSTRIES** ein Garant dafür, vom langfristigen Aufwärtspotenzial des Landes zu profitieren, handelt es sich doch um den wichtigsten und mit USD 250 Mrd. höchstkapitalisierten Wert der indischen Börse. Ganz gleich, ob Öl, Einzelhandel, Telekom, Onlinehandel oder Erneuerbare Energien: In allen wichtigen Bereichen spielt die Gesellschaft eine führende Rolle. Kostete die Aktie bei Amtsantritt Modis vor zehn Jahren noch weniger als USD 15, notiert sie aktuell im Bereich der Allzeithochs von mehr als USD 70. Und die Weichen für das kommende Wachstum werden bereits gestellt, will RELIANCE IN-

DUSTRIES doch in den nächsten drei Jahren mehr als USD 50 Mrd. investieren, um seine Marktführerschaft auszubauen. „Ausgerichtet auf die Wachstumsstory Indiens“, titelt BNP Paribas eine aktuelle Kaufstudie. Ein Titel, der Programm ist: Kaufen und die nächsten zehn Jahre halten! (EUR 64,60, WKN 884241, Reuters RELI) Als Ergänzung:



**Pflichtinvestment bleiben auch die indischen Banken!** Unsere Top-Empfehlungen um **ICICI BANK** und der **STATE BANK OF INDIA** kennen Sie: Die ICICI BANK ist eine der modernsten und die zweitgrößte Bank des Landes, die ihren Gewinn im vergangenen Jahr um 43 Prozent gesteigert hat und im laufenden Jahr nochmals um 28 Prozent erhöhen wird. Nomura bezeichnet die wirtschaftlichen Kennziffern in einer aktuellen Studie als „the new gold standard in banking“ und bestätigte ihr „high conviction Buy rating“. (EUR 25,80, WKN 936793, Reuters ICBK) Die bereits im Jahr 1882 gegründete STATE BANK OF INDIA ist mit 100 Mio. Kunden und über 10.000 Filialen die größte Bank des Landes. Als Staatsbank sind die Wachstumsraten etwas niedriger, dafür bekommt man den Titel zu einem laufenden KGV von 8, das im kommenden Jahr auf 6 zurückfallen soll. Analysten bescheinigen dem Titel eine „best-in-

class asset Quality“. Wie bei allen großen indischen Blue Chips, geht es auch hier nicht um die ganz schnellen Gewinne, dafür um eine strategische Anlage, die langfristig outperformed: Seit dem Amtsantritt Modis ist die Aktie der ICICI BANK von USD 7 auf USD 28, die der STATE BANK OF INDIA von USD 25 auf USD 100 gestiegen – ein Fingerzeig auf die Entwicklung der nächsten 10 Jahre? (EUR 92, WKN 903136, Reuters SBI) Zu den Commodities:

Valuations			
P/BV (x) (Cons.)	1.9	1.6	1.4
P/ABV (x)	1.6	1.4	1.2
P/E (x)	8.9	8.0	6.1



## Im Berichtszeitraum hat sich auch der Goldpreis seine längst überfällige Verschnaufpause gegönnt!

Markierte er Mitte April noch neue Allzeithochs oberhalb von USD 2.400/Unze, fiel er zuletzt wieder auf USD 2.300/Unze zurück. Aus technischer Sicht ist dies nicht schön, aber keine Katastrophe, bleibt der mittelfristige Aufwärtstrend doch weiterhin intakt. Seit Herbst 2023 hat Gold um knapp 30 Prozent zugelegt. Ein technisch bedingter pull-back ist somit sogar wünschenswert, um eine Überhitzung des Marktes zu vermeiden. Tatsächlich hält sich der Goldpreis erstaunlich

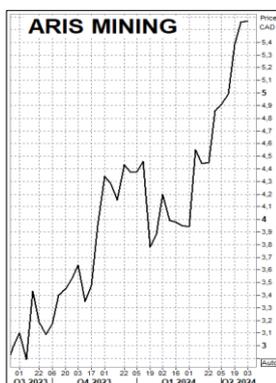
gut, belastet doch die angesichts der Waffenstillstandsgespräche zwischen Israel und der Hamas abnehmende Nachfrage nach „sicheren Häfen“ ebenso wie das zähe Warten, bis endlich die Zinsen in den USA sinken. Gerade Letzteres sorgte in der vergangenen Woche nochmals für besonderen Verkaufsdruck, hatte die US-Notenbank doch die Leitzinsen unverändert belassen und nach einer Reihe starker Inflationsdaten einen hawkischeren Ausblick auf die Leitzinsentwicklung gegeben als zuletzt. Andererseits ist der jüngste Ansturm, der Gold auf neue Allzeithochs getrieben hat, auch eine Flucht vor dem Risiko der Geldentwertung angesichts einer weltweiten Verschuldung von über USD 300 Bio. und damit dem 3,3-Fachen des weltweiten Sozialprodukts. Und nicht nur Anleger, die sich vor einer möglicherweise ausufernden Inflation schützen wollen, kaufen Gold: Auch die Notenbanken stützen den Preis durch eine rekordhohe Nachfrage. Das gilt speziell für die chinesische Zentralbank, die ungeachtet des aktuellen Preisniveaus auch im April Gold gekauft hat – den 17. Monat in Folge! Deshalb: Dort, wo die Goldpreiskorrektur bei unseren Basisempfehlungen um **CALIBRE MINING, PERSEUS MINING, HOCHSCILD MINING, GRIFFIN MINING, G MINING VENTURES, MONTAGE GOLD, K92 MINING** oder **G2 GOLDFIELDS** zu nennenswerten pullbacks führen sollte, nutzen Sie diese bitte für Positionsaufstockungen. Besonders spannend sind aber auch Titel, die sich völlig unbeeindruckt vom Goldpreisrückgang zeigen und ein Rekordhoch nach dem anderen markieren. Zwei Beispiele:



**Kein Halten kennt derzeit die Aktie von GALIANO GOLD!** Wir hatten Ihnen den Titel erstmals in der EMI-Ausgabe 4/2024 zu EUR 0,88 und zuletzt Mitte März in der EMI-Ausgabe 7/2024 zu EUR 1,09 vorgestellt. Im Berichtszeitraum markierte der Wert mit EUR 1,59 ein neues Hoch. Sie erinnern sich: Hauptasset der Gesellschaft ist die Asanko Goldmine in Ghana, wo man im ersten Quartal des Jahres 30.386 Unzen Gold aus dem Boden holte. Im gesamten laufenden Jahr will man zwischen 140.000 und 160.000 Unzen zu Gesamtkosten zwischen USD 1.600 und USD 1.750/Unze fördern. Das ist nicht wenig, liegt aber an den laufenden Kosten im Zuge der Erweiterung und Optimierung des Minenbetriebs: Bereits für das kommende Jahr soll so die Produktion auf 253.000 Unzen springen, die Produktionskosten von USD 1.690/Unze auf USD 1.113/Unze fallen. Der Gewinn pro Aktie soll den Analysten von Cormark zufolge im kommenden Jahr entsprechend von CAD 0,19 auf CAD 0,94 explodieren, womit die Aktie mit einem KGV von gut 2 bewertet wäre – ein Witz, winken doch auf Jahre hinweg satte Gewinne (s. Grafik rechts): Auch wer heute – bei unserer dritten Empfehlung in diesem Jahr – kauft, sollte mit der **GALIANO GOLD**-Aktie noch viel Freude haben! (EUR 1,57, WKN A2P381, Reuters GAU) Das gilt auch hier:



soll den Analysten von Cormark zufolge im kommenden Jahr entsprechend von CAD 0,19 auf CAD 0,94 explodieren, womit die Aktie mit einem KGV von gut 2 bewertet wäre – ein Witz, winken doch auf Jahre hinweg satte Gewinne (s. Grafik rechts): Auch wer heute – bei unserer dritten Empfehlung in diesem Jahr – kauft, sollte mit der **GALIANO GOLD**-Aktie noch viel Freude haben! (EUR 1,57, WKN A2P381, Reuters GAU) Das gilt auch hier:



**Kräftig angesprochen ist auch ARIS MINING!** Wir hatten Ihnen den Titel in der EMI-Ausgabe 1/2024 zu EUR 2,95 und in 11/2023 zu EUR 2,32 vorgestellt, aktuell notiert die Aktie mit knapp EUR 4 auf einen Mehrjahreshoch. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Entwicklung vielversprechender Goldprojekte in Südamerika und hat mit Segovia eine Mine im Portfolio, die in diesem Jahr rund 230.000 Unzen Gold zu Gesamtkosten von etwa USD 1.150/Unze produzieren dürfte. Aber: In den kommenden zwei Jahren sollen weitere Projekte die Produktionsreife erlangen und die Gesamtproduktion damit bis 2026 auf 500.000 Unzen/Jahr hieven. Die Bewertung der Aktie ist ein Witz, soll doch das KGV bereits im kommenden Jahr bei lediglich 3,4 nach 5,1 im laufenden Jahr liegen. „*ARIS remains one of our top picks among junior producers*“, heißt es von Canaccord, die für die Aktie ein Kursziel von CAD 9,25 ausflaggen und ihr damit ein knappes Verdoppelungspotenzial zubilligen. Die Analysten von Red Cloud haben den Titel Mitte

April mit Kursziel CAD 12 empfohlen, BMO Capital Markets halten gar einen fairen Wert von bis zu CAD 15,50 für angemessen. Damit geht es bei **ARIS MINING** mittelfristig um ein dreistelliges Potenzial, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten: Die Aktie ist und bleibt einer unserer Top-Favoriten des Sektors! (EUR 3,92, WKN A3DTTG, Reuters ARIS) Allerdings schwächeln nicht alle Rohstoffe:

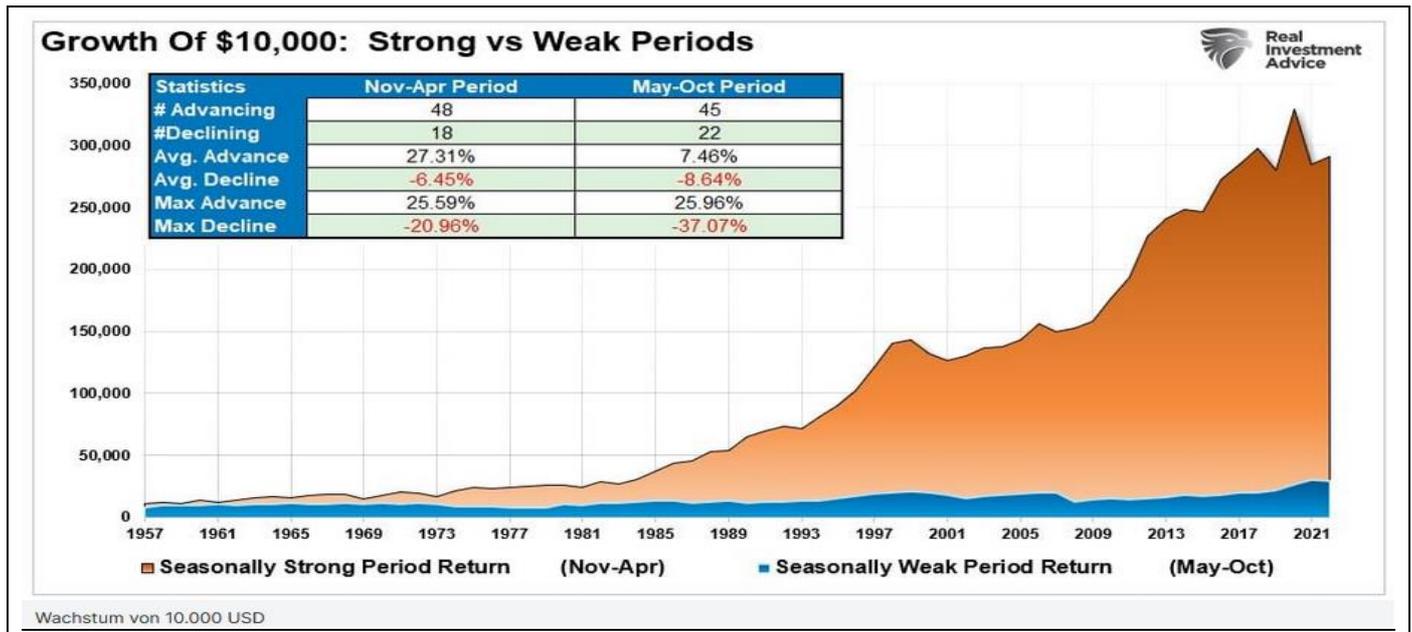
**RED CLOUD**

Aris Mining Corp. (TSX:ARIS) April 17, 2024

Rating: BUY
Target: C\$12.00/sh (146% lift)
Last Close: C\$4.88/sh
Market Cap: C\$568,9M

Performance-Analyse Ausgabe 23/2023 bis 9/2024  
Performance-Rückblick der vergangenen Ausgaben. Es wurden sämtliche Empfehlungen berücksichtigt.

Ausgabe	Erscheinungsdatum	Titel	Land	WKN	Empfehlungs-kurs	Empf. Börse	Branche	Hoch seit Empfehlung	+/- in %	Stopp	Einschätzung/ Kommentierung
23/2023	13.11.2023	BYD	China	A0M4W9	29,100	Tradegate	Transport	29,80	2,41	25	Führender E-Autobauer der Welt
23/2023	13.11.2023	Luckin Coffee	China	A2PJ6S	30,000	Frankfurt	Konsum	30,50	1,67	20	"Starbucks Chinas" - Führende Kaffeekeette des Landes
23/2023	13.11.2023	Jinko Solar	China	A0Q87R	33,400	Tradegate	Neue Energien	34,20	2,40	25	Günstig bewerteter Solarplay mit Verdoppelungspotenzial
23/2023	13.11.2023	Mercadolibre	Argentinien	A0MYNP	1265,000	Tradegate	Internet	1410,00	11,46	1000	Größtes eCommerce-Unternehmen Südamerikas
23/2023	13.11.2023	YPF	Argentinien	886738	9,350	Tradegate	Rohstoffe	13,80	47,59	10	Führender Ölproduzent Argentiniens - zum Schnäppchenpreis!
23/2023	13.11.2023	Serabi Gold	Brasilien	A2JMGK	0,400	Frankfurt	Rohstoffe	0,40	0,00	0,3	Goldproduzent mit KGV 2,5 -Spekulativ!
23/2023	13.11.2023	Endeavour Mining	Westafrika	A3CSCF	19,050	Tradegate	Rohstoffe	20,20	6,04	15	Etablierter und wachstumsstarker Goldproduzent: Basisempfehlung!
23/2023	13.11.2023	Ivanhoe Mines	DR Kongo	A1W4VG	7,050	Tradegate	Rohstoffe	7,45	5,67	5	Betreibt die dritgrößte Kupfermine der Welt: Basisempfehlung im Kupfersektor!
23/2023	13.11.2023	Frontline	Zypern	A3D38W	20,200	Tradegate	Transport	20,80	2,97	15	Führender Play im Öltankergeschäft mit absurd niedriger Bewertung!
24/2023	27.11.2023	Netease	China	501822	107,000	Tradegate	Internet	109,00	1,87	80	EMI-Musterdepotwert, Führender Spieleentwickler Chinas
24/2023	27.11.2023	YPF	Argentinien	886738	13,800	Tradegate	Rohstoffe	15,30	10,87	10	Führender Ölproduzent Argentiniens - auch nach 50%-Rallye billig!
24/2023	27.11.2023	Central Puerto	Argentinien	A2JCE9	6,500	Frankfurt	Versorger	8,00	23,08	5	Führender Versorger Argentiniens
24/2023	27.11.2023	Hummingbird Resources	Mali	A1H57G	0,100	Frankfurt	Rohstoffe	0,17	70,00	0,08	Goldproduzent mit Vervielfachungspotenzial
24/2023	27.11.2023	Perseus Mining	Ghana	A0B7MN	1,050	Tradegate	Rohstoffe	1,22	16,19	0,7	Westafrikanischer Gold- und IT-Unternehmen Argentiniens
24/2023	27.11.2023	African Rainbow Minerals	Südafrika	A0CAQD	8,350	Tradegate	Rohstoffe	9,00	7,78	6	Südafrikanischer Eisenerzproduzent mit zweistelliger Dividendenrendite
24/2023	27.11.2023	Ferrexpo	Ukraine	A0MRG2	0,910	Frankfurt	Rohstoffe	0,96	5,49	0,5	Ukrainischer Eisenerzproduzent - spekulativ!
24/2023	27.11.2023	Lotus Resources	Malawi	A2PSCF	0,310	Sidney	Rohstoffe	0,32	3,23	0,2	Uran in Malawi
1/2024	11.12.2023	PDD Holdings	China	A2JRK6	130,000	Tradegate	Internet	137,00	5,38	100	Bester chinesische Internetwert
1/2024	11.12.2023	Alibaba	China	A117ME	67,300	Tradegate	Internet	68,50	1,78	50	Vor Comeback in 2024
1/2024	11.12.2023	Despegar	Argentinien	A2DXPA	7,950	Tradegate	Internet	8,55	7,55	6	Führender Online-Reiseveranstalter Südamerikas
1/2024	11.12.2023	Petrobras	Brasilien	541501	13,500	Tradegate	Rohstoffe	15,00	11,11	12	Wertvollstes Unternehmen Lateinamerikas: Buy-and-hold
1/2024	11.12.2023	StoneCo	Brasilien	A2N7XN	15,000	Tradegate	Internet	15,10	0,67	10	Brasilianisches Fintech-Unternehmen EMI-Musterdepotwert
1/2024	11.12.2023	Hochschild Mining	Südamerika	A0LC38	1,140	Tradegate	Rohstoffe	1,14	0,00	0,9	Solider Goldproduzent mit 50 Prozent Potenzial
1/2024	11.12.2023	Aris Mining	Südamerika	A3DTTG	2,950	Tradegate	Rohstoffe	3,05	3,39	2	Starker Goldwert mit neuem 52-Wochenhoch
1/2024	11.12.2023	Paladin Energy	Namibia	890889	0,580	Tradegate	Rohstoffe	0,63	8,62	0,5	Beginnt im Q1/24 mit der Uranproduktion - EMI Musterdepotwert
2/2024	08.01.2024	Netease	China	501822	85,400	Tradegate	Internet	86,00	0,70	70	Beste Gaming-Aktie Chinas
2/2024	08.01.2024	Mercadolibre	Argentinien	886738	1378,000	Tradegate	Internet	1538,00	11,61	1200	Größtes eCommerce-Unternehmen Südamerikas
2/2024	08.01.2024	Globant	Argentinien	A117M8	203,000	Tradegate	Software	214,00	5,42	175	Führendes Software- und IT-Unternehmen Argentiniens
2/2024	08.01.2024	Endeavour Mining	Westafrika	A3CSCF	17,750	Tradegate	Rohstoffe	17,75	0,00	13	Größter Goldproduzent Westafrikas
2/2024	08.01.2024	Allied Gold	Mali	A3ESFF	3,500	Toronto	Rohstoffe	3,80	2,86	2,75	Goldproduzent neu an der Börse - dreistelliges Potenzial
2/2024	08.01.2024	Calibre Mining	Nicaragua	A2N8JP	0,880	Tradegate	Rohstoffe	0,91	3,41	0,7	Basisempfehlung im Goldsektor, Musterdepotwert
2/2024	08.01.2024	Lithium Americas	Argentinien	A3ER6Y	5,400	Tradegate	Rohstoffe	5,40	0,00	3	Turnaround-Wert für 2024 - Spekulativ!
3/2024	22.01.2024	Jiayin Group	China	A2PCBV	5,730	New York	Internet	5,85	2,09	4	Chinesische Fintech-Plattform mit KGV 2
3/2024	22.01.2024	Lexin Fintech	China	A2H97M	1,680	Tradegate	Internet	1,92	14,29	1,2	Chinesische Fintech-Plattform mit KGV 1,5
3/2024	22.01.2024	Qifu Technology	China	A2PDLQ	14,500	New York	Internet	15,20	4,83	12	Führende chinesische Fintech-Plattform mit KGV 3
3/2024	22.01.2024	Larsen&Toubro	Indien	895354	40,000	Tradegate	Infrastruktur	42,00	5,00	30	Größtes Bau- und Maschinenbau-Unternehmen Indiens
3/2024	22.01.2024	Makemytrip	Indien	A1C3UU	45,000	Tradegate	Internet	53,00	17,78	38	größter indischer Reiseveranstalter, bombenstarke Aktie
3/2024	22.01.2024	Calibre Mining	Nicaragua	A2N8JP	0,840	Tradegate	Rohstoffe	1,04	23,81	0,7	Basisempfehlung im Goldsektor, Musterdepotwert
3/2024	22.01.2024	Serabi Gold	Brasilien	A2JMGK	0,550	Frankfurt	Rohstoffe	0,61	10,91	0,4	Goldproduzent mit KGV 3 - Verdoppelungskandidat!
3/2024	22.01.2024	NGEX Minerals	Chile	A2PN5K	5,100	Tradegate	Rohstoffe	6,00	17,65	4	Kupfer-Favorit: Noch immer Verdoppelungspotenzial!
3/2024	22.01.2024	Sendoro Resources	Chile	A3EW2J	0,380	Toronto	Rohstoffe	0,39	2,63	0,28	Spekulative Ergänzung zu NGEX
4/2024	05.02.2024	Alibaba	China	A117ME	66,500	Tradegate	Internet	74,00	11,28	50	Basisinvestment im chinesischen Aktienmarkt
4/2024	05.02.2024	Yiren Digital	China	A2AC13	4,300	Tradegate	Internet	5,10	18,60	3	Chinesisches Fintech-Unternehmen mit KGV unter 2
4/2024	05.02.2024	TSMC	Taiwan	909800	105,400	Tradegate	Halbleiter	125,00	18,60	85	Weltweit führender Chip-Produzent
4/2024	05.02.2024	SK Hynix	Südkorea	A1JWRE	97,500	Frankfurt	Halbleiter	110,00	12,82	80	Ergänzung zu TSMC
4/2024	05.02.2024	G Mining Ventures	Brasilien	A2QLF7	1,360	Frankfurt	Rohstoffe	1,37	0,74	0,75	Technisch starker brasilianischer Goldproduzent
4/2024	05.02.2024	Gilano Gold	Ghana	A2P381	0,880	Tradegate	Rohstoffe	0,89	1,14	0,6	Technisch starker westafrikanischer Goldproduzent
4/2024	05.02.2024	Valeura Energy	Thailand	A1JKQ1	2,380	Tradegate	Rohstoffe	2,68	12,61	1,8	Top-Favorit im Ölsektor - Musterdepotwert
4/2024	05.02.2024	National Bank of Greece	Griechenland	A2N40X	7,150	Tradegate	Finanzdienstleistungen	7,25	1,40	6	Größte Bank Griechenlands Basisanlage
5/2024	19.02.2024	Alibaba	China	A117ME	69,400	Tradegate	Internet	72,00	3,75	50	Vor Comeback in 2024
5/2024	19.02.2024	Tencent	China	A1138D	34,000	Tradegate	Internet	34,60	1,76	25	Wertvollstes Tech-Unternehmen Chinas- Strategische Basisempfehlung
5/2024	19.02.2024	New Oriental	China	A3DHHX	83,500	Tradegate	Internet	88,00	5,39	70	Chin. Online-Education-Standardwert: Musterdepotwert
5/2024	19.02.2024	TAL Educaiton	China	A1C7VE	14,000	Tradegate	Internet	14,80	5,71	10	Spekulative Ergänzung zu New Oriental
5/2024	19.02.2024	Akbank	Türkei	A0D9US	2,500	Frankfurt	Finanzdienstleistungen	2,60	4,00	2	Führende türkische Bank mit KGV 2
5/2024	19.02.2024	Anadolu Efes	Türkei	766822	1,050	Frankfurt	Konsumgüter	1,10	4,76	0,7	Größte Brauerei der Türkei mit 2-fachem EBITDA spottbillig
5/2024	19.02.2024	Frontline	Zypern	A3D38W	22,600	Tradegate	Transport	23,10	2,21	17	Führendes Öltankerunternehmen mit zweistelligen Dividendenrenditen
5/2024	19.02.2024	Tsakos Energy	Griechenland	A2P7ML	23,000	Tradegate	Transport	23,80	3,48	17	Öltanker-Play mit KGV 2 und dreistelligem Kurspotenzial
5/2024	19.02.2024	Serabi Gold	Brasilien	A2JMGK	0,630	Frankfurt	Rohstoffe	0,65	3,17	0,4	Goldproduzent mit KGV 3 - Verdoppelungskandidat!
6/2024	04.03.2024	China Resources Land	China	903621	2,900	Tradegate	Immobilien	2,98	2,76	2,2	Führender chinesischer Immobilienplay mit KGV 3 und 8 Prozent Div.rendite
6/2024	04.03.2024	China Vanke	China	A1163C	0,690	Frankfurt	Immobilien	0,74	7,25	0,4	Spekulative Ergänzung zu CRL
6/2024	04.03.2024	Li Auto	China	A2P93Z	41,000	Tradegate	Transport	42,00	2,44	25	Schnellwachsender chinesischer E-Autobauer
6/2024	04.03.2024	Xpeng	China	A2QBX7	8,890	Tradegate	Transport	9,75	9,67	7	Spekulativ, aber mit dreistelligem Potenzial
6/2024	04.03.2024	Valeura Energy	Thailand	A1JKQ1	2,800	Tradegate	Rohstoffe	2,80	0,00	1,8	Top-Favorit im Ölsektor - Musterdepotwert
6/2024	04.03.2024	Vista Energy	Argentinien	A2PPAS	34,200	Tradegate	Rohstoffe	36,00	5,26	28	Technisch starker Ölplay; mit KGV 5 noch unterbewertet
6/2024	04.03.2024	Petrobras	Brasilien	541501	15,440	Tradegate	Rohstoffe	15,50	0,39	10	Größtes Unternehmen Brasiliens mit zweistelliger Div.Rendite: Basisempfehlung
6/2024	04.03.2024	NGEX Minerals	Argentinien	A2PN5K	5,400	Tradegate	Rohstoffe	5,80	7,41	4	Basisempfehlung im Kupfersektor
6/2024	04.03.2024	Atex Resources	Argentinien	A2PD5V	0,750	Berlin	Rohstoffe	0,97	29,33	0,5	Spannender Kupfer-Explorier mit Vdreifachungspotenzial
6/2024	04.03.2024	Bank of Georgia	Georgien	A2JHMB	57,000	Frankfurt	Finanzdienstleistungen	60,00	5,26	50	Führende Bank Georgiens, KGV 4, Dauerempfehlung
7/2024	18.03.2024	Baidu	China	A0F5DE	95,800	Tradegate	Internet	101,20	5,64	80	Führende Suchmaschine Chinas
7/2024	18.03.2024	JD.Com	China	A112ST	24,600	Tradegate	Internet	26,00	5,69	20	Führender eCommerce-Anbieter Chinas
7/2024	18.03.2024	Trip.com	China	A2PUXF	40,000	Tradegate	Internet	46,00	15,00	30	Führender Online-Reiseveranstalter Chinas
7/2024	18.03.2024	Sea Ltd.	Asien	A2H5LX	55,100	Tradegate	Internet	56,00	1,63	40	Südostasiatischer eCommerce- und Online-Spieleanbieter
7/2024	18.03.2024	Coupage	Südkorea	A2QOZ2	15,900	Tradegate	Internet	17,50	10,06	12	Südkoreanische Version von "Sea Ltd."
7/2024	18.03.2024	Gailiano Gold	Ghana	A2P381	1,090	Tradegate	Rohstoffe	1,40	28,44	0,8	Afrikanischer Goldproduzent, technisch sehr stark
7/2024	18.03.2024	Serabi Gold	Brasilien	A2JMGK	0,710	Frankfurt	Rohstoffe	0,82	15,49	0,6	Goldproduzent mit KGV 3 Verdoppelungskandidat
7/2024	18.03.2024	Aya Gold&Silver	Marokko	A2QAQY	7,500	Tradegate	Rohstoffe	8,60	14,67	5	Einziger in Kanada gelisteter primärer Silberproduzent
7/2024	18.03.2024	Pan American Silver	Mexiko	876617	13,100	Tradegate	Rohstoffe	15,90	21,37	10	Weltweit führender Silberproduzent
7/2024	18.03.2024	Lithium Ionic	Brasilien	A3DMVV	0,610	Tradegate	Rohstoffe	0,62	1,64	0,4	Spekulativer Lithium-Play mit Vervielfachungschance
8/2024	08.04.2024	PDD Holdings	China	A2JRK6	109,000	Tradegate	Internet	114,00	4,59	90	Wachstumstärkste chinesische eCommerce-Aktie
8/2024	08.04.2024	Tencent Music	China	A2N7WQ	10,500	Tradegate	Internet	11,30	7,62	8	"Chinesische Spotify", technisch stark
8/2024	08.04.2024	Makemytrip	Indien	A1C3UU	66,000	Tradegate	Internet	71,00	7,58	50	Führender indischer Online-Reiseveranstalter
8/2024	08.04.2024	Larsen&Toubro	Indien	895354	42,000	Tradegate	Infrastruktur	43,00	2,38	30	Führender Infrastruktur-Play Indiens
8/2024	08.04.2024	ICICI Bank	Indien	936793	24,000	Tradegate	Finanzdienstleistungen	25,00	4,17	18	Eine der Top-Banken Indiens, technisch stark
8/2024	08.04.2024	Calibre Mining	Nicaragua	A2N8JP	1,260	Tradegate	Rohstoffe	1,37	8,73	0,7	Basisempfehlung im Goldsektor, Musterdepotwert
8/2024	08.04.2024	Lumina Gold	Ecuador	A2N5K0	0,410	Tradegate	Rohstoffe	0,42	2,44	0,3	Spannender Gold-Explorier mit dreistelligem Potenzial
8/2024	08.04.2024	Lundin Mining	Argentinien	A0B7XJ	10,250	Tradegate	Rohstoffe	11,40	11,22	8	Führender Kupferplay mit 50 Prozent Potenzial
8/2024	08.04.2024	Filo Corp	Chile	A3EE3U	16,900	Tradegate	Rohstoffe	17,50	3,55	12	Spin-Off von NGEX Minerals: Spannender Explorier der Lundin Gruppe
8/2024	08.04.2024	Ferrexpo	Ukraine	A0MRG2	0,530	Tradegate	Rohstoffe	0,57	7,55	0,3	Führender Eisenerzproduzent Europas, Spekulativ!
9/2024	22.04.2024	TSMC	Taiwan	909800	122,000	Tradegate	Halbleiter	130,00	6,56	100	Weltweit führender Halbleiterhersteller, KI-Profituer
9/2024	22.04.2024	Baidu	China	A0F5DE	89,600	Tradegate	Internet	105,00	17,19	60	Führende Suchmaschine Chinas mit KI-Phantasie
9/2024	22.04.2024	YPF	Argentinien	886738	17,900	Tradegate	Rohstoffe	21,00	17,32	12	Führender Ölproduzent Argentiniens, trotz Mega-Hausse billig
9/2024	22.04.2024	Banco Macro	Argentinien	A0JJT4	45,800	Tradegate	Finanzdienstleistungen	52,60	15,35	35	funftgrößte Bank Argentiniens mit KGV 4 und 8 Prozent Div.rendite
9/2024	22.04.2024	Montage Gold	Eifenbeinküste	A2QGW5	1,260	Toronto	Rohstoffe	1,27	0,79	1	Das "African Gold Vehicle" der Lundin-Familie
9/2024	22.04.2024	G2 Goldfields	Guyana	A2PG3W	1,110	Toronto	Rohstoffe	1,32	18,92	0,8	Wachstumstarker Goldproduzent mit Verdoppelungspotenzial
9/2024	22.04.2024	Pan American Silver	Südamerika	876617	18,000	Tradegate	Rohstoffe	18,10	0,56	12	Führender Silberproduzent, Basisanlage
9/2024	22.04.2024	Aya Gold & Silver	Marokko	A2QAQY	9,650	Tradegate	Rohstoffe	10,00	3,63	7	Einziger in Kanada gelisteter primärer Silberproduzent
9/2024	22.04.2024	Viszla Silver	Mexiko	A3C9S4	1,320	Tradegate	Rohstoffe				



## EMI-Musterdepot 2024

Titel	Land	WKN/ISIN	Kauftag	Anzahl	Kaufkurs	Kurs akt.	Stopp	Veränd.(%)	Wert akt.
Valeura Energy	Thailand	A1JKQ1	08.12.2023	10.000	2,100	3,800	3,00	80,95	38000
Paladin Energy	Namibia	890889	08.12.2023	3.500	5,800	9,550	5,80	64,66	33425
Calibre Mining	Nicaragua	A2N8JP	05.01.2024	22.500	0,880	1,360	0,88	54,55	30600
New Oriental Education	China	A3DHHX	16.02.2024	250	83,500	75,500	60,00	-9,58	18875
PDD Holdings	China	A2JRK6	24.11.2024	150	130,000	127,000	95,00	-2,31	19050
<b>Aktienpositionen</b>									139950
<b>Barposition</b>									150
<b>Depotwert</b>									<b>40,10</b> 140100

Start: 8.12.2023 zu EUR 100'000

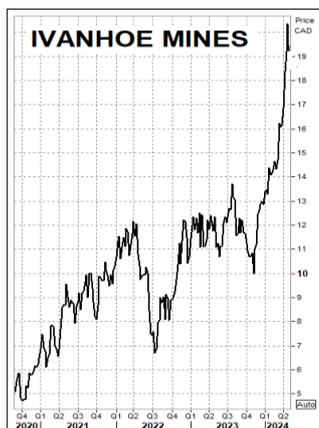
Gesamtpformance seit Auflegung 1/99 128880,19

**Unser Musterdepot konnte im Berichtszeitraum deutlich zulegen, die Performance verzeichnete einen neuen Jahresbestwert von Plus 40 Prozent!** Das ist keine Selbstverständlichkeit, ging es an den Märkten doch per Saldo kaum voran. Mit einer Ausnahme allerdings: Chinesische Aktien waren zuletzt wieder gut gefragt! Unsere Prognose, wonach sich China-Titel in diesem Jahr zu einem echten Geheimtipp entwickeln werden, könnte somit zutreffen. Noch befindet sich der Aufschwung ganz am Anfang, aber zeitweilig zweistellige Tagesgewinne bei den großen, in New York gelisteten chinesischen Internettitel sind kein Zufall – im Sektor beginnt es wieder zu brodeln. Davon profitierte auch unser Musterdepotwert **PDD HOLDINGS**, der im Vergleich zur Voraussage von EUR 106 auf EUR 127 und damit um satte 20 Prozent nach oben sprang. Und **NEW ORIENTAL**? Nun, die legten wie angekündigt die Quartalszahlen vor: Demnach konnte die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahresquartal den Umsatz um 60,1 Prozent auf USD 1,207 Mrd. steigern. Analysten waren zuvor nur von einem Plus von 45 Prozent auf USD 1,1 Mrd. ausgegangen. Der operative Gewinn legte um 70,6 Prozent auf USD 113 Mio. zu. Die Gesellschaft betrieb zuletzt 911 Schulungszentren, ein Anstieg von 68 im Vergleich zum Vorquartal und von 199 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Für das kommende Quartal erwartet die Gesellschaft einen Umsatz von USD 1,101 bis USD 1,127 Mrd. (Analystenerwartung USD 1,1 Mrd.), was ein Anstieg um 28 bis 31 Prozent im Vergleich zum Vorjahresquartal wäre. Also alles so weit in Ordnung? Nun, leider nicht: Beim Gewinn wurde nämlich die Markterwartung verfehlt: So meldete die Gesellschaft einen Gewinnanstieg um 11 Prozent auf USD 0,63/Aktie, die Analysten hatten einen Gewinn von USD 0,79/Aktie erwartet. Die Bestrafung des Marktes fiel hart aus: Um 17 Prozent sauste der Titel am Tag der Bekanntgabe der Zahlen nach unten. Inzwischen hat er einen Teil der Verluste wieder wettgemacht. Wir bleiben hier vorerst dabei, nachdem auch die Analysten nach den Zahlen ihre Kaufeinschätzungen aufrechterhalten haben. Auch bei **PALADIN ENERGY**, die von wieder anziehenden Uranpreisen sowie bei **CALIBRE MINING**, die ungeachtet der Goldpreiskorrektur ein neues 52-Wochen-Hoch erreichte, geben wir kein Stück vorzeitig aus der Hand: Wir sehen bei allen unseren Musterdepotwerten weiteres Potenzial!



**Stark, stärker, KUPFER - die Rallye bei KUPFER hat sich auch im Berichtszeitraum weiter fortgesetzt!** Kaum eine Ausgabe, in der wir Sie nicht auf die Chancen am Kupfermarkt und mit Kupferaktien hinweisen. Aus gutem Grund: Während die übrigen Rohstoffpreise schwächeln, orientiert sich der Kupferpreis kontinuierlich nach oben. Mehrere Faktoren haben in diesem Jahr zu Prognosen für ein knapperes Angebot und eine erhöhte Nachfrage geführt – von Engpässen bei der Minenproduktion, über einen stärkeren chinesischen Verbrauch, bis hin zu einer schneller als erwarteten US-Inflation und einem neuen Embargo für den Börsenhandel mit russischem Kupfer. Immer mehr Analysten schließen sich inzwischen der Meinung an, dass Kupfer in einen „säkularen Bullenmarkt“ eingetreten ist. Goldman Sachs zählt schon längere Zeit zu den Kupfer-Bullen und legte zuletzt noch einmal nach: „Die starke Leistung des Industriemetallkomplexes im bisherigen Jahresverlauf ist ein Trend, von dem wir erwarten, dass er in Zukunft an Fahrt gewinnt“, schrieb die US-Bank in einer Researchnote vom 15. April. „Diese Ansicht trifft besonders auf Kupfer und Aluminium zu, wenn man bedenkt, dass beide Metalle in den nächsten drei Jahren mit beispiellosen fundamentalen Defiziten konfrontiert sind.“ Goldman Sachs erwartet, dass die Kupferpreise in 12 Monaten USD 12.000 je Tonne erreichen werden, gestützt durch „eine erhebliche Defizitphase ab dem zweiten Quartal bis zum Jahresende“. Das bedeutet, dass die eigentliche Angebotslücke erst noch den Markt treffen und den Kupferpreis endgültig in neue Sphären heben könnte. Mit unseren Top-Empfehlungen um **ATEX RESOURCES**, **LUNDIN MINING**, **FILO CORP.**, **ERO COPPER**, **NGEX MINERALS** und **FREEMPORT RESOURCES** sind Sie bereits hervorragend positioniert. Wer noch Ergänzungen sucht:

einen stärkeren chinesischen Verbrauch, bis hin zu einer schneller als erwarteten US-Inflation und einem neuen Embargo für den Börsenhandel mit russischem Kupfer. Immer mehr Analysten schließen sich inzwischen der Meinung an, dass Kupfer in einen „säkularen Bullenmarkt“ eingetreten ist. Goldman Sachs zählt schon längere Zeit zu den Kupfer-Bullen und legte zuletzt noch einmal nach: „Die starke Leistung des Industriemetallkomplexes im bisherigen Jahresverlauf ist ein Trend, von dem wir erwarten, dass er in Zukunft an Fahrt gewinnt“, schrieb die US-Bank in einer Researchnote vom 15. April. „Diese Ansicht trifft besonders auf Kupfer und Aluminium zu, wenn man bedenkt, dass beide Metalle in den nächsten drei Jahren mit beispiellosen fundamentalen Defiziten konfrontiert sind.“ Goldman Sachs erwartet, dass die Kupferpreise in 12 Monaten USD 12.000 je Tonne erreichen werden, gestützt durch „eine erhebliche Defizitphase ab dem zweiten Quartal bis zum Jahresende“. Das bedeutet, dass die eigentliche Angebotslücke erst noch den Markt treffen und den Kupferpreis endgültig in neue Sphären heben könnte. Mit unseren Top-Empfehlungen um **ATEX RESOURCES**, **LUNDIN MINING**, **FILO CORP.**, **ERO COPPER**, **NGEX MINERALS** und **FREEMPORT RESOURCES** sind Sie bereits hervorragend positioniert. Wer noch Ergänzungen sucht:



**Vergessen Sie unter all diesen Top-Tipps nicht unsere Altempfehlung IVANHOE MINES!** Sie wissen: Hauptprojekt ist der Kamao-Kakula-Kupfer-Komplex in der Demokratischen Republik Kongo (DRC), dem zweitgrößten Kupferproduzenten des Planeten, an dem man 39,6 Prozent hält. Weitere 39,6 Prozent hält die chinesische Zijin Ming, den Rest die Regierung der DRC. Kamao-Kakula ist die weltweit drittgrößte Kupfermine, dazu jene mit der höchsten Kupfermineralisierung und einer der umweltfreundlichsten weltweit, wird der benötigte Strom doch ausschließlich durch Wasserkraft erzeugt. In den zweieinhalb Jahren, seit die Mine in Betrieb ist, erwirtschaftete sie ein EBITDA von insgesamt USD 3,6 Mrd., das in die beständige Erweiterung investiert wird: Ende des laufenden Jahres wird die Erweiterungsstufe 3 des Komplexes fertiggestellt, bei der die Produktionskapazität von derzeit 450.000 Tonnen auf über 650.000 Tonnen pro Jahr steigt, die Cash-Kosten auf USD 1,22/Pfund sinken und die Lebensdauer der Mine auf 42 Jahre erweitert wird: Beeindruckend! „Best in class“, titelt das Investmenthaus Eight Capital eine Kaufstudie, in der man das Kursziel von CAD 19 auf CAD 30 anhebt – und selbst das muss noch nicht das letzte Wort gewesen sein! (EUR 13, WKN A1W4VG, Reuters IVN) Die spekulative Ergänzung:



**Mit SOLARIS RESOURCES kaufen Sie eine Gesellschaft, die heute möglicherweise da steht, wo sich IVANHOE MINES vor fünf Jahren befunden hat!** **SOLARIS RESOURCES** entwickelt das Warintza-Kupfer-Molybdän-Gold-Projekt im Südosten Ecuadors. Allein im laufenden Jahr will man ein gewaltiges Bohrprogramm über 30.000 Meter niederbringen, das durch eine USD 80 Mio.-Finanzierung im Dezember sichergestellt ist. Im Januar vermeldete das Unternehmen, dass der chinesische Rohstoffkonzern Zijin Mining sich mit USD 130 Mio. an SOLARIS RESOURCES beteiligt, womit die Gesellschaft über USD 200 Mio. zur Verfügung hat, um in den kommenden zwei Jahren die Ressource zu erweitern und eine bankfähige Wirtschaftlichkeitsstudie zu erstellen. Die ersten Daten sind so vielversprechend, dass die Analysten Vervielfachungspotenzial sehen: Kostet die SOLARIS-Aktie am Markt aktuell gut

CAD 5, gibt das Investmenthaus BMO Capital Markets ein Kursziel von CAD 15 aus, TD Cowen siedelt das Kursziel bei CAD 17 an, während Hannam&Partners gar ein Price Target von CAD 22 und Eight Capital von CAD 23,50 aufruft. Das kann auch damit zu tun haben, dass SOLARIS RESOURCES von der Augusta Gruppe gemangelt wird, die bei früheren Exits ihren Aktionären Gewinne zwischen 1.700 Prozent und 12.960 Prozent ermöglicht hat: Ganz, ganz spannend! (CAD 5,24, WKN A2P4CK, Reuters SLS) Apropos „spannend“:

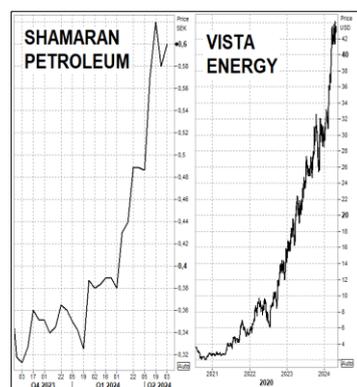




### Sehen wir noch im laufenden Jahr einen Ölpreissprung über die Marke von USD 100 je Barrel?

Seit der Konflikt im Nahen Osten mit der direkten Auseinandersetzung zwischen Israel und dem Iran im Berichtszeitraum eine neue Dimension erreicht hat, herrscht an den Ölmärkten rund um den Globus Alarmstimmung. Mit zeitweise mehr als USD 90 kletterte das Fass Rohöl der Nordseesorte Brent bereits auf das höchste Niveau seit vergangenem Herbst. Neben direkten Angriffen auf Ölproduktionen und -lager in der Region fürchten Marktteilnehmer vor allem eine Blockade der Straße von Hormus durch den Iran. Die Meerenge zwischen Iran und Oman, die den Persischen Golf mit dem Indischen Ozean verbindet, ist eine der wichtigsten Handelsrouten im internationalen Ölgeschäft. Etwa ein Drittel der Rohöllieferungen und ein Fünftel der Flüssiggaslieferungen durchqueren die Meerenge. Eine Blockade würde den Ölhandel zumindest kurzfristig erheblich beeinflussen und den Preis nach oben schnellen lassen, sind sich Branchenexperten weitgehend einig. Während Ölexperte Andy Lipow in einem solchen Szenario Preise zwischen USD 120 und USD 130 je Barrel erwartet, warnt Ed Yardeni vor einer echten Ölkrise. Es sind aber nicht nur unabhängige Ölexperten, die den Zeigefinger heben. Nach Einschätzung der Bank of America dürfte eine limitierte Auseinandersetzung zwischen dem Iran und Israel den Ölpreis temporär um USD 30 bis USD 40 verteuern, bei einem regionalen Krieg könnte Erdöl demnach sogar für mehrere Monate auf USD 150 und mehr nach oben schießen. Und selbst wenn eine Eskalation im Nahen Osten ausbleibt, könnte das Eintreffen eines „no landing“-Szenario in den USA und/oder ein anziehendes Wachstum in China den Ölpreis in den dreistelligen Bereich treiben:

lassen, sind sich Branchenexperten weitgehend einig. Während Ölexperte Andy Lipow in einem solchen Szenario Preise zwischen USD 120 und USD 130 je Barrel erwartet, warnt Ed Yardeni vor einer echten Ölkrise. Es sind aber nicht nur unabhängige Ölexperten, die den Zeigefinger heben. Nach Einschätzung der Bank of America dürfte eine limitierte Auseinandersetzung zwischen dem Iran und Israel den Ölpreis temporär um USD 30 bis USD 40 verteuern, bei einem regionalen Krieg könnte Erdöl demnach sogar für mehrere Monate auf USD 150 und mehr nach oben schießen. Und selbst wenn eine Eskalation im Nahen Osten ausbleibt, könnte das Eintreffen eines „no landing“-Szenario in den USA und/oder ein anziehendes Wachstum in China den Ölpreis in den dreistelligen Bereich treiben:



### Es dürfte kein Fehler sein, das Portfolio aktuell mit Ölwerten zu diversifizieren!

Wir erneuern deshalb noch einmal unsere Kaufempfehlungen für zwei unserer Top-Favoriten, die in den zurückliegenden Monaten bereits satte Kursgewinne verzeichnen konnten und bei denen zur allgemeinen Ölspekulation auch unternehmensspezifische Entwicklungen kommen: So zog unsere spekulative Altempfehlung **SHAMARAN PETROLEUM** (WKN A0YC7D, Kurs aktuell EUR 0,05, Reuters SNM) zuletzt kräftig nach oben, nachdem Fortschritte in Bezug auf die Wiedereröffnung der seit über einem Jahr geschlossenen Ölpipeline gemeldet wurden und auch die USA Druck auf die beteiligten Parteien ausüben. Leider konnte die Aktie die zwischenzeitlichen Verlaufshochs bei knapp SEK 0.70 nicht halten, nachdem die Hoffnungen, dass mit dem ersten offiziellen Besuch des türkischen Ministerpräsidenten Erdogan im Irak seit 13 Jahren am 22. April kurzfristig eine Lösung präsentiert würde, nicht erfüllt wurden.

Dennoch hat die Rallye das Potenzial im Anschluss an eine Beilegung des Konflikts noch einmal angedeutet. Ein neues Allzeithoch von knapp USD 44 gab es bei unserer Top-Empfehlung **VISTA ENERGY** – keine vier Jahre, nachdem der Titel noch für USD 2 zu haben gewesen war. Morgan Stanley hob letzte Woche das Kursziel von USD 51 auf USD 52 an und sieht im Bull-Case einen fairen Wert von USD 78. Jefferies erhöhte das Kursziel von USD 50 auf USD 53 und taxiert das Price Target im Bull Case mit USD 63 rund 50 Prozent über dem aktuellen Kurs: Schwache Tage sind hier ganz klar Kauftage! (EUR 39,80, WKN A2PPAS, Reuters VSTA)

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg  
in den wachstumsstärksten Märkten der Welt

Ihr

Nick Sokolov.

„Nächste Woche kann es keine Krise geben.  
Mein Terminkalender ist schon voll.“

(Henry Kissinger)

EMERGING MARKETS INVESTOR ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für Investments in den aufstrebenden Kapitalmärkten der Welt. · Verantwortlicher Redakteur: Arno Ruesch (ViSDP) · Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. · Geschäftsführer: Tom-Jordi Ruesch · HRB 270560 · USt-Idt.-Nr.: DE 197501802 · Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. Mwst im Monat inkl. Versandkosten; Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei. Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Longpositionen in folgenden in diesem Brief genannten Wertpapieren: **CALIBRE MINING, NGEX MINERALS, SHAMARAN PETROLEUM** Die genannten Personen beabsichtigen, die Aktien bei steigenden Kursen zu veräußern. Das gilt auch, wenn der steigende Kurs auf eine durch die Empfehlung hervorgerufene Nachfrage zurückzuführen ist. Ein Interessenskonflikt liegt zudem bei folgenden Wertpapieren vor, weil die Veröffentlichung entgeltlich erstellt worden ist: **CALIBRE MINING, FREEPORT RESOURCES**